

# Wanderung mit Hospizverein um die Kiesteiche Isingerode

**Wolfenbüttel.** Am Sonntag, 7. Mai, lädt der Hospizverein wieder zu seinem neuen Angebot „Trauer in Bewegung“ ein. Diesmal wagen die Trauerbegleiterinnen, eine längere Strecke (4,8 km) anzubieten. Damit möchten sie auch einmal Menschen ansprechen, die gerne (und gut) zu Fuß unterwegs sind.

Treffpunkt ist am Bahnhof Schladen der Parkplatz in Richtung Wolfenbüttel. Wer mit der Bahn kommen möchte, nimmt in Wolfenbüttel den Zug um 13.33 Uhr. Das Ziel sind die Kiesteiche mit ihrer beeindruckenden Naturvielfalt. Um 14 Uhr geht es los in Richtung Isingerode – zunächst in bereitstehenden Autos, dann weiter auf Schusters

Rappen. Der Weg führt in einer eindrucksvollen Landschaft mitten durch Felder und vorbei an Pferdekoppeln.

„Durch die körperliche Aktivität und den Austausch miteinander kommt das innere Erleben in Bewegung“, weiß Tatiana Döring, die im Hospizverein für die Trauerangebote zuständig ist. „Der Trauerhorizont öffnet sich ein wenig – Schritt für Schritt. Erfahrene Trauerbegleiterinnen geben Anregungen und können befragt werden. Alle, die sich von diesem Angebot angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.“

Mehr Infos zum Hospizverein unter: [www.hospizverein-wf.de](http://www.hospizverein-wf.de) *red*

# Wanderung mit Hospizverein um die Kiesteiche Isingerode

**Wolfenbüttel.** Am Sonntag, 7. Mai, lädt der Hospizverein wieder zu seinem neuen Angebot „Trauer in Bewegung“ ein. Diesmal wagen die Trauerbegleiterinnen, eine längere Strecke (4,8 km) anzubieten. Damit möchten sie auch einmal Menschen ansprechen, die gerne (und gut) zu Fuß unterwegs sind.

Treffpunkt ist am Bahnhof Schladen der Parkplatz in Richtung Wolfenbüttel. Wer mit der Bahn kommen möchte, nimmt in Wolfenbüttel den Zug um 13.33 Uhr. Das Ziel sind die Kiesteiche mit ihrer beeindruckenden Naturvielfalt. Um 14 Uhr geht es los in Richtung Isingerode – zunächst in bereitstehenden Autos, dann weiter auf Schusters

Rappen. Der Weg führt in einer eindrucksvollen Landschaft mitten durch Felder und vorbei an Pferdekoppeln.

„Durch die körperliche Aktivität und den Austausch miteinander kommt das innere Erleben in Bewegung“, weiß Tatiana Döring, die im Hospizverein für die Trauerangebote zuständig ist. „Der Trauerhorizont öffnet sich ein wenig – Schritt für Schritt. Erfahrene Trauerbegleiterinnen geben Anregungen und können befragt werden. Alle, die sich von diesem Angebot angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen.“

Mehr Infos zum Hospizverein unter: [www.hospizverein-wf.de](http://www.hospizverein-wf.de) *red*